

# Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Gebäudereinigung

---



## Dein erster Tag im Ausbildungsbetrieb

Der Ausbildungsplatz ist gefunden und jetzt wartest du nur noch auf den Beginn deiner Ausbildung. Der erste Tag bei einer neuen Arbeitsstelle ist immer aufregend. Auch bei der Arbeit als Gebäudereiniger gibt es schon ab Tag 1 einiges zu beachten.

### Vorbereitung:

Die Ausbildungsbetriebe informieren ihre neuen Auszubildenden schon vorher, an welchem Tag die Ausbildung tatsächlich beginnt. Solltest du das noch nicht wissen, ruf am besten kurz in deinem Ausbildungsbetrieb an und frag nach: Um wie viel Uhr musst du da sein? Musst du etwas mitbringen, wie zum Beispiel dein Abschlusszeugnis? Es **macht einen guten Eindruck**, wenn du dich vor Ausbildungsbeginn vorbereitetest.

### Pünktlichkeit:

Es gibt nichts Schlimmeres, als am ersten Tag zu spät am neuen Arbeitsplatz zu **erscheinen**. Deswegen solltest du vorher planen, wie du am besten zur Arbeit kommst. Fährst du mit den öffentlichen Verkehrsmitteln? Dann nimm lieber eine Bahn oder einen Bus früher, als du es an einem normalen Tag tun würdest. Besonders morgens kommt es häufig zu Verspätungen, auf die du vorbereitet sein solltest. Wenn du selbst mit dem Auto oder Roller zur Arbeit fahren willst, plane auch hier ein bisschen mehr



# Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Gebäudereinigung

---

Zeit ein, damit dich ein kleiner Stau nicht gleich **aus der Ruhe bringen** kann. Denk auch dran, dass du eventuell noch einen Parkplatz suchen musst.

## Arbeitskleidung:

Bei den meisten Arbeitgebern muss man spezielle Arbeitskleidung tragen. Bei deiner Ausbildung zum Gebäudereiniger / zur Gebäudereinigerin ist sie sogar besonders wichtig, weil du mit Chemikalien und schwerem Arbeitsgerät umgehen musst. Es kommt auf den Arbeitgeber an, ob du die gesamte Arbeitskleidung vom Betrieb bekommst. Oft muss man sich ein paar Kleidungsstücke, wie Hose und Schuhe selbst kaufen. Frag einfach in deinem Ausbildungsbetrieb nach, ob und was du mitbringen sollst.

## Duzen und Siezen:

Wahrscheinlich lernst du gleich am ersten Tag deiner Ausbildung viele neue Menschen kennen: deinen Chef, Kollegen, vielleicht andere Azubis oder sogar schon Kunden. Wie sprichst du die einzelnen Personen richtig an? Nimmst du lieber „du“ oder „Sie“? Am Anfang ist es das Beste, alle Personen zu siezen. Du merkst dann schnell an der Reaktion deines Gesprächspartners, ob du damit richtig liegst. Die andere Person siezt dich auch? Dann bleibt es zunächst dabei. Unter Kollegen duzt man sich oft, aber warte darauf, bis dir das „du“ angeboten wird. Andere Auszubildende kannst du gleich duzen, da es unter Gleichaltrigen komisch ist, sich zu siezen. Dagegen wird der Chef oder die Chefin in vielen Betrieben von den Mitarbeitern gesiezt und auch man selbst wird mit „Sie“ angesprochen.

## Beobachten:

An den ersten Tagen im Ausbildungsbetrieb ist alles neu und spannend. Du erlebst so viel Neues, dass du am Anfang wahrscheinlich nichts verstehst. Keine Angst, dass geht allen erst mal so. In einem halben Jahr bist du schon so **routiniert**, dass du viele Sachen ohne zu überlegen automatisch machst. Das wichtigste, was du zu Beginn machen kannst, ist beobachten. Was machen deine Kollegen? Welche Geräte nehmen sie für welche Arbeiten und wie **verhalten** sie **sich** Kunden gegenüber? Durch gutes Beobachten kannst du schon viel lernen.

## Nachfragen:

Dein Kollege/deine Kollegin erklärt dir etwas, aber du **verstehst nur Bahnhof**? Sei nicht **schüchtern** und frag nach! Nur so kannst du auch etwas lernen. Manche haben Angst, dass sie für dumm gehalten werden, wenn sie Fragen stellen. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Wenn du gezielte Fragen stellst, zeigst du damit, dass du interessiert bist und alles richtig machen willst. In deiner Ausbildung ist es wichtig, dass du alle



# Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Gebäudereinigung

---

Anweisungen und Informationen verstehst. Deine Ausbilder möchten ja auch, dass du von ihnen lernst, damit du die Aufgaben später alleine ausführen kannst.

## Glossar:

**einen guten Eindruck machen** – positiv auffallen

**erscheinen** – auftauchen; ankommen

**jemanden nicht aus der Ruhe bringen** – eine Person nicht irritieren können

**routiniert** – geübt

**sich jemandem gegenüber verhalten** – auf eine andere Person reagieren

**nur Bahnhof verstehen** – umgangssprachlich für: nichts verstehen

**schüchtern** – zurückhaltend; scheu